

## **Joseph Gabriel Rheinberger, aus „Vier elegische Gesänge“**

### **Op.128,1 nach Weisheit 3,1-8 und Ps.127(126),5-6**

**Die Seelen der Gerechten**, sie sind in der Hand Gottes; und die Qual des Todes berührt sie nicht; in den Augen der Unweisen scheinen sie zu sterben, sie aber sind im Frieden!

Und wenn sie vor den Menschen auch Qualen erdulden, so ist doch ihre Hoffnung der Unsterblichkeit voll, wahrlich, sie sind im Frieden.

Gott prüfet sie und findet sie seiner wert. Wie Gold im Feuer prüft er sie und wie Brandopfer nimmt er sie auf!

Die Gerechten werden glänzen wie die Funken und sie werden die Völker richten. Die Gerechten werden glänzen wie die Funken und sie werden über Nationen herrschen!

Die da säen mit Tränen, sie ernten mit Frohlocken; sie werden kommen mit Jubel und tragen ihre Garben, und der Herr wird ihr König sein, wahrlich, er wird ihr König sein!

Die Seelen der Gerechten, sie sind nun im Frieden!

### **Op.128,2 nach Jesus Sirach 51,13-17 und Kirchenliedstrophe**

**Herr, du mein Gott!** Du hast erhöht mein irdisch Haus, da ich betete um Erlösung von dem Tode. Ich rief den Herrn an, den Vater meines Herrn, daß er mich lasse nicht ohne Hülfe am Tage meiner Trübsal.

Zur Zeit, da mich verfolgen die Stolzen, will ich loben deinen Namen ohne Unterlaß und ihn preisen mit Danksagung.

Herr, du mein Gott, du hast mich erhört, hast mich erlöset von Gefahr und bitterer Not, hast errettet mich von sichrem Tod.

Glücklich, die ihn Unschuld gehn, die wandeln im Gesetz des Herrn, darob will ich lobpreisen dich, mein Herr und Gott.

## **Johannes Brahms „Vier ernste Gesänge“**

### **Prediger Salomo 3,18-22**

Denn es gehet dem Menschen wie dem Vieh; wie dies stirbt, so stirbt er auch; und haben alle einerlei Odem; und der Mensch hat nichts mehr denn das Vieh: denn es ist alles eitel. Es fährt alles an einen Ort; es ist alles von Staub gemacht, und wird wieder zu Staub. Wer weiß, ob der Geist des Menschen aufwärts fahre, und der Odem des Viehes unterwärts unter die Erde fahre. Darum sahe ich, daß nichts Bessers ist, denn daß der Mensch fröhlich sei in seiner Arbeit, denn das ist sein Teil. Denn wer will ihn dahin bringen, daß er sehe, was nach ihm geschehen wird?

### **Prediger Salomo 4,1-3**

Ich wandte mich und sahe an alle, die Unrecht leiden unter der Sonne; und siehe, da waren Tränen derer, die Unrecht litten und hatten keinen Tröster; und die ihnen Unrecht taten, waren zu mächtig, daß sie keinen Tröster haben konnten. Da lobte ich die Toten, die schon gestorben waren, mehr als die Lebendigen, die noch das Leben hatten; und der noch nicht ist, ist besser als alle beide, und des Bösen nicht inne wird, das unter der Sonne geschieht.

### **Jesus Sirach 41,1-2**

O Tod, wie bitter bist du, wenn an dich gedenket ein Mensch, der gute Tage und genug hat und ohne Sorge lebet und dem es wohl geht in allen Dingen und noch wohl essen mag! O Tod, wie bitter bist du. O Tod, wie wohl tust du dem Dürftigen, der da schwach und alt ist, der in allen Sorgen steckt, und nichts Bessers zu hoffen noch zu erwarten hat! O Tod, wie wohl tust du!

### **1.Korinther 13,1-3,12-13**

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redet und hätte der Liebe nicht, so wär ich ein tönend Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich weissagen könnte und wüßte alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben also, daß ich Berge versetzte und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib brennen und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze. Wir aber sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunkeln Worte; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich's stückweise, dann aber werd ich's erkennen, gleich wie ich erkannt bin. Nun aber bleibet Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

## Louis Vierne „Lés Angelus“

### Poème de Jehan Le Povre Moyne

#### Au Matin

Sur ma ville endormie a sonné  
l'Angélus, l'Angélus des clochers en  
hommage à Marie:  
Vois comme fuit la nuit et comme le  
salut  
de l'Archange est joyeux  
sur ma ville endormie.  
Comme faon de la biche  
au revers des côteaux  
va bondir le soleil!  
La maison pauvre ou riche,  
les arbres, les jardins  
seront dorés tantôt.  
Et joueront les enfants comme  
faon de la biche.  
Une journée encore apporte du  
bonheur ou du tourment au coeur!  
Seigneur, je vous adore dans la  
sublimité des premières lueurs du  
jour et vous bénis une journée  
encore.

#### À midi

Au midi qui flamboie et rutilé,  
voici sur le bruit des cités et des  
foules, la joie d'un clair soleil!  
Mon Dieu, clament notre merci les  
Cloches d'Angélus au midi qui  
flamboie.  
Au milieu de la route où nous  
pèlerinons entre l'enfance aimée et la  
mort qu'on redoute.

#### Am Morgen

Über meiner schlafenden Stadt hat  
der Angelus die Glocke zu Ehren  
Mariens geläutet.  
Sieh, wie die Nacht entflieht und wie  
der Gruß des Erzengels sich freudig  
über meine schlafende Stadt legt.  
Von der Rückseite der Erdhügel  
schwingt sich die Sonne empor wie  
ein junges Rehkitz.  
Die Häuser, ob reich oder arm, die  
Bäume,  
die Gärten werden gülden erstrahlen.  
Und die Kinder werden spielen wie  
ein junges Rehkitz.  
Ein neuer Tag bringt meinem Herzen  
Freude oder Qualen.  
Herr, ich bete zu Dir in der  
Erhabenheit des ersten  
Morgenglanzes und Du segnest einen  
neuen Tag.

#### Am Mittag

Am Mittag, flackernd und glänzend,  
über dem Lärm der Stadt und der  
Massen, sieh die Freude der hellen  
Sonne.  
O Herr, das Geläut des Angelus ruft  
dir Dank zu im Glanze der  
Mittagssonne, auf halbem Wege  
unseres Pilgerpfades zwischen  
Kindheit und furchtbarem Tode.

Sainte Mère de Dieu, nous nous  
arrêterons pour implorer ton aide au  
milieu de la route.  
Car la tâche est immense et lourde  
pour nos bras.  
Tes maternelles mains apaisent nos  
souffrances;  
Du midi jusqu'au soir tombant,  
guide nos pas aux moissons  
de ton Fils, où la tâche est immense.

#### Au soir

Puisque la nuit remonte au ciel  
et dans nos coeurs,  
puisque l'heure et venue où chacun  
fait le compte de ses travaux, de ses  
douleurs, de ses rancoeurs.  
Nous te prions encore puisque la nuit  
remonte!  
O Vierge, sois clémente au dernier  
Angélus, qui berce le sommeil de la  
terre en tourmente!  
Qu'aux misères du jour nous ne  
pensions plus!  
À nos péchés humains, ô Vierge sois  
clémente!  
Dans la vie éternelle, où la nuit ne  
vient pas  
emportés par le vent, que seules font  
les ailes des divins Angelots, nos Ave  
Maria te chantent notre amour dans  
la vie éternelle.

Heilige Mutter Gottes, wir werden  
aufhören deine Hilfe inmitten  
unseres Pilgerpfades zu erbitten,  
denn diese Aufgabe ist immens und  
schwer für uns Arme.  
Deine mütterlichen Hände lindern  
unsere Leiden.  
Begleite unsere Schritte vom Mittag  
bis zum Abend bis zur reichen Ernte  
deines Sohnes, wo diese schwere  
Aufgabe auf uns wartet.

#### Am Abend

Wenn sich die Nacht zum Himmel in  
unsere Herzen erhebt, wenn die  
Stunde gekommen ist, da jeder seine  
Rechnung begleicht, unserer Arbeit,  
unserer Sorgen und ihrer Bitternis,  
beten wir erneut zu dir, da die Nacht  
gekommen ist.  
O heilige Jungfrau, sei beim letzten  
Angelus gnädig, welcher die gequälte  
Welt im Schlaf wiegt, so daß wir nicht  
länger über Ärgernisse des Tages  
nachdenken müssen.  
O heilige Jungfrau, sei unseren  
menschlichen Sünden gnädig.  
Im ewigen Leben, in dem die Nacht  
nicht kommen wird, singen wir dir  
getragen vom Wind, entstanden nur  
von göttlichen Cherubinen, unser Ave  
Maria über unsere Liebe zum ewigen  
Leben.